



FSJlerin Johanna Sabin engagiert sich beim Nachhaltigkeitsprojekt des CJD Elze, zuständig ist sie für Artenschutz. Mit den CJD-Grundschülern in Adensen pflanzt sie insektenfreundliche Sträucher.

Mit großem Eifer sind die Jungen und Mädchen am Werk. Lehrerin Natascha Lang (Mitte) freut sich, dass ihre Schützlinge die Glücks-AG so gut annehmen. FOTOS: KLEIN

Was macht eigentlich glücklich?

Premiere für eine Glücks-AG an der Adenser Grundschule / Gartenarbeit und Artenschutz

VON JENNIFER KLEIN

Adensen – Was macht glücklich? Und was bedeutet eigentlich Glück? Diesen Fragen gehen aktuell sechs Dritt- und Viertklässler der Grundschule Adensen im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft nach. „Es ist interessant gewesen, zu er-

fahren, was die Kinder als Glück empfinden“, erinnert sich Lehrerin Natascha Lang an den Beginn der Glücks-AG, die die Grundschule erstmals in das AG-Angebot aufgenommen hat.

„Viele Schüler konnten mit der Glücks-AG natürlich zunächst nichts anfangen“, sagt

die Lehrerin, die inzwischen aber von vielen Teilnehmern schon gehört hat, dass sie glücklich seien, sich für dieses Angebot entschieden zu haben.

Den unterschiedlichsten Themen haben sich die Schüler bereits gewidmet – eben rund ums Glückseligsein. So ist

den Jungen und Mädchen auch bewusst geworden, dass es glücklich machen kann, anderen Menschen eine Freude zu bereiten. So haben sie Grußkarten gestaltet und über einen Lehrer an ein Seniorenheim in Duingen gerichtet. „Zwei dicke Umschläge kamen zurück“, berichtet Natascha Lang beeindruckt davon, wie viel Mühe sich auch die Senioren bei ihren Antworten gegeben hatten. Das Projekt wurde letztlich auf den Deutschunterricht ausgeweitet: Die Dritt- und Viertklässler haben somit erneut geantwortet – mit viel Freude.

Was macht wohl noch glücklich? Beispielsweise sollen sich die Schüler eine Box basteln – darin sollen alle Dinge verstaut werden, die ihnen Freude bereiten. Auch das

Fertigen eines Glücks-Adventskalenders steht noch auf dem Programm der Arbeitsgemeinschaft, die ein Schulhalbjahr lang läuft. „Gartenarbeit, im Freien buddeln, kann auch glücklich machen“, weist Natascha Lang auf den Schulgarten hin, der eigentlich als großes Projekt mit allen Schülern realisiert werden sollte. Angesichts der Corona-Pandemie aber musste die Gartengestaltung erst einmal auf Eis gelegt werden. Nun aber soll zumindest etwas für den Artenschutz von Insekten getan werden. Eingeladen hat sich die Glücks-AG hierfür Johanna Sabin, die ein Freiwilliges Soziales Jahr beim CJD in Elze absolviert und sich dort im vor zwei Jahren ins Leben gerufenen Nachhaltigkeitsprojekt engagiert. Ihr Schwer-

punkt ist Artenschutz und -vielfalt. Drei Pflanzaktionen hat sie somit bereits in den unterschiedlichen Einrichtungen des CJD angeboten. „Wir versuchen, die Gelände nachhaltiger zu gestalten“, erklärt sie die Intention.

Die Kinder waren eifrig dabei, gemeinsam mit ihr Schmetterling, Schneeballstrauch, Blaubeeren und Duftjasmin zu pflanzen. „Das ist natürlich Bildung für nachhaltige Entwicklung“, sagt Johanna Sabin, dass die Kinder nicht nur viel Spaß an der Aktion hatten, sondern auch viel Wissen über Artenschutz mitnehmen. „Im Frühjahr werden wir noch Blumen pflanzen“, kündigt Natascha Lang an, dass die Aktion fortgesetzt wird: „Wir haben ja überall noch Platz.“

Anzeige

Die nächste Generation des Internets.

Wir bringen Glasfaser nach Groß Escherde und Klein Escherde.



Auftragsannahme mit Beratung:

27.11.2020 von 14–18 Uhr

28.11.2020 von 10–14 Uhr

DGH Groß Escherde, Schulstraße 9a

htp Vertriebspartner

TS-Telecom Thomas Schmidt

Südbrink 48, Betheln

05182/948349



Internet · Telefon · Mobil

htp GmbH kostenlose Hotline 0800/222 9 111 www.htp.net info@htp.net

„Erster Antrag schon vor 25 Jahren“

Vollausbau der Ortsdurchfahrt Adensen 2023?

Adensen – Was lange währt, wird endlich gut? Das bleibt abzuwarten, zumindest aber rückt der Vollausbau der Kreisstraße 506 – die Ortsdurchfahrt Adensen – mehr und mehr in greifbare Nähe. Aktuell erfolgt die Ergänzung des Landschaftspflegerischen Fachbeitrages, um die Unterlagen für das Genehmigungsverfahren fertigstellen zu können, informiert der Landkreis Hildesheim auf Nachfrage der LDZ. Die Planfeststellung soll im kommenden Jahr erfolgen. „Da die Maßnahme auf der Basis des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) gefördert wird, kann der Antrag erst zum 1. September 2022 für das Jahresbauprogramm 2023 eingereicht werden“, informiert der Landkreis über die nächsten Schritte: „Mit Bewilligung kann der Ausbau dann im Jahr 2023 erfolgen.“ Diese Nachricht dürfte die Adenser freuen. „Der erste Antrag wurde schon vor 25 Jahren gestellt“, erinnert sich Ortsbürgermeister Oliver Riechelmann, wie lange sich dieses

Vorhaben bereits hinzieht. Die Kosten der Gemeinschaftsmaßnahme – auch die Gemeinde Nordstemmen ist an Bord – für den Ausbau der

Straße und Nebenanlagen sowie der Erneuerung des Kanals liegen den Planungen zufolge bei rund 2,4 Millionen Euro. jk



Längst in die Jahre gekommen: Zuletzt ist die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt Adensen abgefräst worden, um den Zustand zu verbessern. Den aktuellen Planungen zufolge soll der Ausbau im Jahr 2023 erfolgen. FOTO: KLEIN